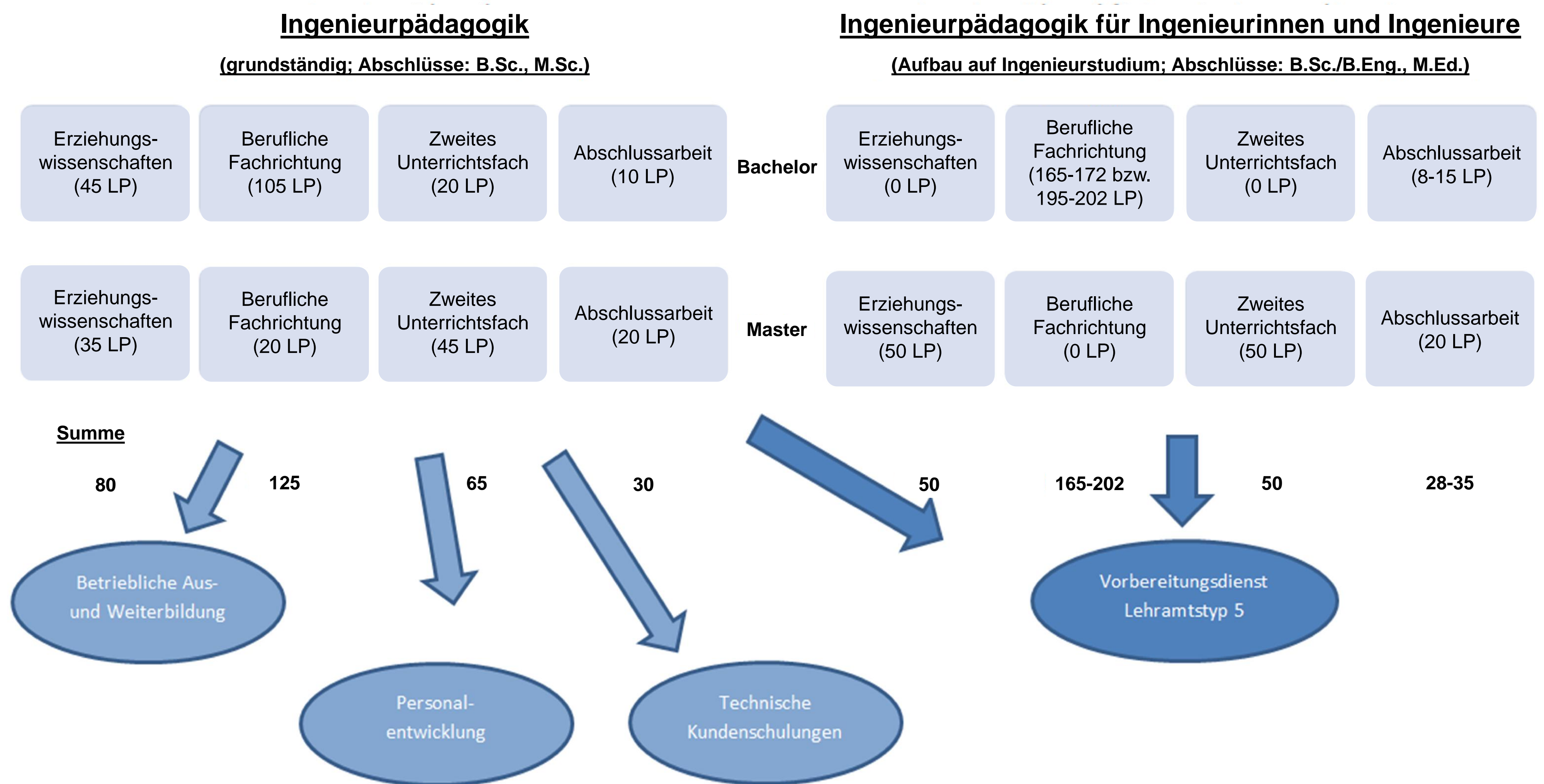


Ingenieurpädagogik für Ingenieurinnen und Ingenieure

Ergänzung des grundständigen Studiengangs durch eigenen Studiengang für Quereinsteiger



Vorteile:

- Zulassung von Ingenieuren ohne Auflagen möglich
- Höherer Zulauf durch gesteigerte Attraktivität erwartet
- Alternative zum Direkteinstieg (ohne pädagogische Vorkenntnisse), Möglichkeit, die zweite Facultas selbst zu bestimmen
- Homogenisierung der Teilnehmergruppen im Vorbereitungsdienst
- Geringerer Umfang an Erziehungswissenschaften durch ausschließliche Fokussierung auf Schuldienst gerechtfertigt
- Bundesweit anerkanntes Zertifikat „Master of Education“ → Zugang zu anderen Bundesländern möglich

Probleme:

- Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg noch unklar (nicht KMK-konform)
- Nach wie vor mehr Zeitaufwand als Direkteinstieg

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik (IBP)
Prof. Dr. Martin Fischer (Institutsleiter)

Kontakt: Eike Zimpelmann (eike.zimpelmann@kit.edu), Dipl.-Ing.-Päd. Dipl.-Ing. (BA); Fachstudienberater, Modulbeauftragter